

## XX. Preise

### Vorbemerkung

Es sind Unterlagen über eine Vielzahl von Preisen vorhanden, die teils als Einzelpreise verwertet, meist jedoch zu Index- bzw. Meßzahlen zusammengefaßt werden und damit Auskunft über den Preisverlauf in bestimmten Bereichen geben. Preise können erfaßt werden als

**Einkaufspreise:** z. B. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter und für landwirtschaftliche Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung;

**Verkaufspreise:** z. B. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Index der Einzelhandelspreise.

Bei der Darstellung der Preisentwicklung durch Preisindexziffern werden bestimmte Umsatzverhältnisse zugrunde gelegt.

### A. Erzeuger- und Großhandelspreise

**Index der Erzeugerpreise industrieller und landwirtschaftlicher Produkte:** Gemessen wird die Entwicklung der Preise für die Güter der inländischen Erzeugnisse bei Verlassen der Produktionsstätte und beim Eintritt in die Verteilung.

Index der Erzeugerpreise **industrieller** Produkte spiegelt die Preisbewegung von über 1000 Waren wider, für die fast 4000 Preisreihen zur Verfügung stehen. Als Gewichte dienen die Umsätze der Industrie im Jahre 1950. Gegliedert ist der Index entsprechend dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik nach Industriegruppen, -zweigen und -klassen, die wiederum in Hauptgruppen nach der vorwiegenden Verwendung der Erzeugnisse zusammengefaßt sind (entsprechend der Gliederung des Produktionsindex). Preisbasis 1950 = 100, umbasiert auf 1938 = 100.

Index der Erzeugerpreise **landwirtschaftlicher** Produkte gibt die Preisbewegung von 67 Waren mit 546 Preisreihen wieder. Als Gewichte dienen die durchschnittlichen Verkäufe der landwirtschaftlichen Betriebe in den drei Landwirtschaftsjahren 1949/50, 1950/51 und 1951/52. Preisbasis Wirtschaftsjahr 1950/51 = 100, umbasiert auf 1938/39 = 100.

**Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte** zeigt die Preisentwicklung für inländisches Rohholz (34 Holzarten, -sorten, Güte- und Stärkeklassen). Gewichtung basiert auf den Erlösen aus den Holzverkäufen des Forstwirtschaftsjahres 1954. Preisbasis Forstwirtschaftsjahr 1954 (Oktober 1953 — September 1954) = 100.

**Preisindex ausgewählter Grundstoffe** hat die Aufgabe, die Entwicklung der **Einkaufspreise** von »Grundstoffen« (92 unbearbeitete oder wenig bearbeitete Waren, die in die Weiterverarbeitung oder den Verbrauch gehen) darzustellen. Sie entsprechen bei den inländischen Grundstoffen den Erzeugerpreisen der Vorstufe und bei den ausländischen Grundstoffen den Einfuhrpreisen. Die Gewichtung des Index basiert auf dem Grundstoffverbrauch in den verschiedenen Bereichen der deutschen Wirtschaft im Jahre 1954. Gegliedert ist der Index in Grundstoffe industrieller und land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft. Preisbasis 1950 = 100, umbasiert auf 1938 = 100.

**Erzeugerpreise** werden monatlich bzw. halbmonatlich bei Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. erhoben. In der Regel Preise der ersten Hand. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

**Einfuhrpreise:** Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei Grenze, die bei Firmen, Verbänden und Dienststellen erfragt werden.

**Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter** wird aus ca. 400 Preisangaben für 170 Einfuhrgüter berechnet. Es handelt sich hierbei um Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden, nicht um Preisfeststellungen beim Grenzübergang.

Preis- und Wägungsbasis des Index ist das Jahr 1950. Als Wägung dienen die Einfuhrwerte. Eine Gruppierung der in dem Index erfaßten Waren erfolgt nach der Herkunft der Waren aus Wirtschaftsbereichen und nach der Verwendung (Außenhandelsstatistik).

### B. Abnehmerpreise in Landwirtschaft und Wohnungsbau

**Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von den landwirtschaftlichen Betrieben benötigten Waren und Dienstleistungen. Preise für sonstige Ausgaben (z. B. für Arbeitskräfte, Versicherungen, Schuldzinsen, Betriebssteuern) sind in diesem Index nicht enthalten.

In die Berechnung einbezogen sind 93 Positionen mit 7000 Preisreihen, die Preise hierfür werden zum größten Teil beim Landhandel, bei landwirtschaftlichen Einkaufsgenossenschaften und einschlägigen Handwerksbetrieben erhoben. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1952/53 zugrunde. Preisbasis ist das Wirtschaftsjahr 1950/51 = 100, umbasiert auch auf Wirtschaftsjahr 1938/39 = 100.